

Pleite auch unter Slomka

Mainz. Erfolgreiches Comeback von Mirko Slomka: 650 Tage nach seiner Entlassung bei Schalke 04 unterlag der 42-Jährige in seinem ersten Spiel als neuer Trainer von Abstiegskandidat Hannover 96 bei Aufsteiger FSV Mainz 05 0:1 (0:1) und musste bei seiner Rückkehr auf die Bühne der Fußball-Bundesliga damit gleich wieder einen Rückschlag hinnehmen.

Während die Mainzer vor heimischer Kulisse in dieser Saison weiter ungeschlagen bleiben, war es für die Niedersachsen seit dem Selbstmord von Robert Enke bereits das achte Spiel in Serie ohne Sieg. Vor 20 300 Zuschauern im ausverkauften Bruchwegstadion sorgte Nachwuchsstürmer Andre Schürle für das verdiente 1:0 der Gastgeber (4.). Der letztjährige deutsche A-Jugendmeister ließ dabei Hannovers Steven Cherundolo stehen und erzielte mit einem Flachschuss sein drittes Saisontor.

Den nach der 0:3-Niederlage gegen Hertha BSC Berlin und der Entlassung von Vorgänger Andreas Bergmann von Slomka auf vier Positionen veränderten Hannoveranern war die Verunsicherung wegen der seit Mitte November andauernden Negativserie anzumerken.

Bis auf einen Freistoß von Arnold Bruggink (21.) hatten die Gäste aus Hannover im ersten Abschnitt trotz der Doppelspitze mit Jiri Stajner und Jan Schlaudraff keine nennenswerten Torchancen. (sid)



Der Mainzer Miroslav Karhan im Zweikampf gegen Hannovers Jan Rosenthal (r.). Foto: ddp

Club verpasst erhofften Sieg

Nürnberg. Der 1. FC Nürnberg hat den erhofften Befreiungsschlag im Abstiegskampf verpasst. Der Tabellenvorletzte kam gegen Eintracht Frankfurt zuhause nicht über ein mageres 1:1 (1:1) hinaus und wartet seit nunmehr sechs Spielen auf einen Sieg. Zuletzt hatte der Club vor über zwei Monaten beim 3:2 in Wolfsburg einen „Dreier“ gelandet. Die Frankfurter blieben dagegen auch in der sechsten Partie in Folge unbesiegt und festigten ihren Platz im Mittelfeld. Christian Eigler brachte den FCN in der 27. Minute in Führung und beendete mit diesem Treffer auch die Torflaute der Franken.

Für das Team von Trainer Dieter Hecking, der seine Heimpremiere gab, war es nach fünf Spielen ohne Tor der erste Treffer seit 477 Minuten. Vor 37 464 Zuschauern gelang den Hessen in einem schwachen Spiel allerdings noch vor der Pause durch Benjamin Köhler der verdiente Ausgleich (40.). Frankfurt hatte in Patrick Ochs seinen auffälligsten Akteur. Im ersten Durchgang gefiel zudem Torschütze Köhler. (sid)



Im Schlagerspiel des Spieltags entschied Aaron Hunt (hinten), der Bremen zunächst mit 1:0 in Führung brachte, dieses Kopfballduell gegen den kleinen Münchener Philipp Lahm für sich. Foto: ddp

Das Spiel gedreht

Bayern hatten in Bremen immer die passenden Antworten

Bremen. Dank Geburtstagskind Arjen Robben ist Rekordmeister Bayern München an die Tabellenspitze der Fußball-Bundesliga gestürzt. Der Niederländer erzielte beim 3:2 (2:1) im Nord-Süd-Schlager bei Werder Bremen den Siegtreffer und sorgte so für den achten Pflichtspielerfolg der Bayern in Serie. Die Münchener schoben sich zumindest für gut 24 Stunden auf den ersten Rang des Klassements vor. Am Sonntag kann Bayer Leverkusen durch einen Erfolg bei 1899 Hoffenheim jedoch wieder die Spitze der Tabelle übernehmen.

Die seit sechs Punktspielen sieglosen Bremer geraten durch die Niederlage gegen die Bayern derweil immer weiter in die Krise und verlieren die angestrebte Qualifikation für das internationale Geschäft zunehmend aus den Augen. In der Bundesliga gab es für die Hanseaten nun schon vier Niederlagen nacheinander.

Vor 39 100 Zuschauern im ausverkauften Weserstadion gingen die Platzherren durch das sechste Saisontor von Aaron Hunt in Führung (10.). Doch Thomas Müller (25.) und Ilica Olic (36.) drehten die Partie noch vor der Pause zu Gunsten der Gäste. Nach dem 2:2 durch Hugo Almeida (75.), konnten die Münchener durch Robben noch einmal antworten (77.).

Die Bayern, die in der Startformation erwartungsgemäß auf den nach monatelanger Verletzungspause wiedergenesenen Franck Ribery verzichteten, erspielten sich schon in der Anfangsphase ein Chancenplus. Bereits nach drei Minuten marschierte Robben nach schönem Pass von Mark van Bommel allein auf Werder Bremens Keeper Tim Wiese zu. Der Niederländer scheiterte an seinem 26. Geburtstag aber am Außenposten. Nur zwei Minuten später

grätschte Bremens Außenverteidiger Clemens Fritz den Ball unfreiwillig in den Lauf von Bayen-Stürmer Ivica Olic. Doch auch Kroatiens Fußballer des Jahres traf nicht ins Tor. Stattdessen nutzten die Gastgeber, die kurzfristig auf ihren grippekranken Stürmerstar Claudio Pizarro verzichten mussten, ihre erste gute Möglichkeiten zur Führung. Nach einer schönen Kombination durchs Mittelfeld setzte Marko Marin seinen Nationalmannschaftskollegen Hunt in Szene und der Offensivallrounder traf mit einem wuchtigen Schuss.

Die Bayern konnten den Druck der Anfangsminuten nach dem Rückstand vorerst nicht aufrechterhalten, fingen sich aber schnell wieder und übernahmen im weiteren Spielverlauf das Kommando. Im Bayern-Trikot wussten vor allem Robben und Bastian Schweinsteiger zu überzeugen. (sid)

Schalke 04 wenig meisterlich

Magath-Elf verspielt sicher geglaubten Erfolg im Revierderby

Bochum. Schalke 04 hat im kleinen Revierderby beim VfL Bochum einen 2:0-Vorsprung verspielt und den Sprung an die Tabellenspitze der Fußball-Bundesliga verpasst. Die Königsblauen mussten sich am Ende mit einem 2:2 (2:0) zufrieden geben. Stanislav Sestak erzielte in der Nachspielzeit den Ausgleich. Bis zur 82. Minute hatte Schalke noch wie der sichere Sieger ausgesehen: Vicente Sanchez hatte in der fünften Minute die Führung erzielt.

Schon vor der Pause sorgte Kevin Kuranyi (42.) mit seinem zehnten Saisontor für klare Verhältnisse. Beide Treffer bereitete der starke Jefferson Farfan

vor. Vahid Hashemian verkürzte (82.), erzielte das erste Schalke Gegentor nach 527 Minuten und leitete die Aufholjagd ein. Nach vier Siegen in Folge ohne Gegentreffer waren die Königsblauen beim Nachbarn vor 29 008 Zuschauern von Beginn an mit breiter Brust aufgetreten und erwischten einen Blitzstart.

Christoph Moritz und Farfan hebelten mit einem schnellen Angriff die komplette linke Abwehrseite der Bochumer aus. Nach Farfans Flachpass schob Vicente Sanchez den Ball aus kurzer Distanz ein. Danach dominierten die Gäste die Begegnung, der VfL hatte große Pro-

bleme mit dem Spielaufbau sowie mit den schnellen Schalker Gegenstößen. Die S04-Abwehr stand auch ohne den verletzten Nationalspieler Heiko Westerhoffmann (Meniskus-OP) sicher. Für ihn spielte zentral in der Viererkette Benedikt Höwedes bärenstark.

Schalke versäumte es allerdings, seine zahlreichen Angriffe konsequent zu Ende zu spielen und musste sich mit der knappen Führung zufrieden geben – bis kurz vor der Pause: Erneut wurde Farfan von Moritz freigespielt. Der Pass des Peruaners erreichte diesmal Kuranyi, der keine Mühe hatte. Für drei Punkte reichte es nicht. (sid)



Einen harten Zweikampf lieferten sich in dieser Szene Bochums Matias Concha (r.) und Schalkes 1:0-Torschütze Vicente Sanchez. Die „Königsblauen“ verspielten gestern eine 2:0-Führung. Foto: ddp

Nullnummer für die Hertha

Berlin. Die Aufholjagd von Hertha BSC Berlin ist bereits am zweiten Rückrundenspieltag ins Stocken geraten. Nur eine Woche nach dem euphorischen 3:0-Sieg bei Hannover 96 musste sich das Tabellenschlusslicht gegen Borussia Mönchengladbach mit einem 0:0 begnügen.

Vor allem der ausgeprägte Heimkomplex gefährdet Herthas Mission Klassenerhalt. Seit fünfzehn Monaten warten die Berliner nun schon auf einen Bundesligasieg im Olympiastadion. Die Borussia dagegen behauptete das Zwölf-Punkte-Polster auf die Berliner.

In der 42. Minute bewahrte der überragende Hertha-Torhüter Jaroslav Drobný den Hauptstadt-Klub vor einem Rückstand. Der Tscheche vereitelte erst einen Foulelfmeter von Juan Arango und parierte im Anschluss auch noch dessen Nachschuss. Zuvor hatte Nationalspieler Arne Friedrich den Gladbacher Stürmer Roberto Colautti im Strafraum zu Fall gebracht.

Trotz eisiger Temperaturen um Minus zehn Grad strömten 46 090 Fans ins Olympiastadion, um die selbsternannten Aufholjäger von Hertha zu unterstützen. Die Berliner, die mit der gleichen Startelf wie in Hannover aufliefen, zeigten jedoch zunächst wenig Erwärmendes. Beide Teams waren zwar um Spielkontrolle bemüht, ließen die letzte Konsequenz im Abschluss aber oft vermissen. Zudem erschwerte der harte Boden einen ansehnlichen Kombinationsfußball. Mit der ersten Chance des Spiels hätten die Gastgeber in Führung gehen müssen: Theofanis Gekas schob den Ball völlig freistehend neben das Tor (12.). (sid)

DIE FUSSBALL-BUNDESLIGA WIRD PRÄSENTIERT VON

SATURN SIEGEN CITY GALERIE

Die Fußball-Bundesliga in Zahlen:

Werder Bremen - FC Bayern München	2:3
VfL Bochum - FC Schalke 04	2:2
1. FSV Mainz 05 - Hannover 96	1:0
1. FC Nürnberg - Eintracht Frankfurt	1:1
Hertha/BSC Berlin - Borussia Mönchengladbach	0:0
SC Freiburg - VfB Stuttgart	0:1
Borussia Dortmund - Hamburger SV	nach Red.
VfL Wolfsburg - 1. FC Köln	heute
1899 Hoffenheim - Bayer Leverkusen	heute

1. FC Bayern München	19	11	6	2	39:17	39
2. Bayer Leverkusen	18	10	8	0	39:15	38
3. FC Schalke 04	19	11	5	3	29:15	38
4. Hamburger SV	18	9	7	2	36:19	34
5. Borussia Dortmund	18	9	6	3	26:19	33
6. Werder Bremen	19	7	7	5	34:20	28
7. Eintracht Frankfurt	19	7	7	5	24:25	28
8. 1. FSV Mainz 05	19	7	6	6	24:26	27
9. 1899 Hoffenheim	18	7	4	7	27:19	25
10. VfL Wolfsburg	18	6	6	6	33:35	24
11. VfB Stuttgart	19	5	7	7	20:24	22
12. Borussia Mönchengladbach	19	6	4	9	25:31	22
13. VfL Bochum	19	5	5	9	22:36	20
14. 1. FC Köln	18	4	6	8	12:18	18
15. SC Freiburg	19	5	3	11	19:36	18
16. Hannover 96	19	4	5	10	21:31	17
17. 1. FC Nürnberg	19	3	4	12	13:34	13
18. Hertha/BSC Berlin	19	2	4	13	16:39	10

So geht es weiter:
Bundesliga – der 20. Spieltag
 Freitag, 29. Januar: Hamburger SV – VfL Wolfsburg (20.30 Uhr);
 Samstag, 30. Januar: Borussia Mönchengladbach – Werder Bremen, Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln, Hertha BSC Berlin – VfL Bochum, Bayern München – FSV Mainz 05, Hannover 96 – 1. FC Nürnberg (alle 15.30 Uhr), Schalke 04 – 1899 Hoffenheim (18.30 Uhr);
 Sonntag, 31. Januar: VfB Stuttgart – Borussia Dortmund (15.30 Uhr), Bayer Leverkusen – SC Freiburg (17.30 Uhr).

Hettich darf auf Olympia-Teilnahme hoffen

Schonach. Olympiasieger Georg Hettich hat im Kampf um das letzte Olympia-Ticket der deutschen Kombinierte die besten Argumente auf seiner Seite. Der Schonacher, der nach der Saison seine Karriere beenden wird, belegte bei seinem Heim-Weltcup den neunten Platz und hat damit seine Konkurrenten Sebastian Haseney (Zella-Mehlis) und Andreas Günter (Baiersbrunn) hinter sich gelassen. Haseney landete auf dem 18. Rang, Günter auf Platz 26. Den Sieg im Schwarzwald sicherte sich der französische Weltcup-Spitzenreiter Jason Lamy Chappuis vor dem Tschechen Pavel Churavy und dem Italiener Alessandro Pittin. Als bester Deutscher kam Björn Kircheisen (Johanngeorgenstadt) auf Platz 4 ins Ziel, Fünftler wurde Tino Edelmann (Zella-Mehlis) Kircheisen und Edelmann hatten sich ihre Teamkollegen Eric Frenzel (Oberwiesenthal) und Johannes Rydzek (Oberstdorf) bereits vor dem Weltcup in Schonach für die Olympischen Spiele in Vancouver qualifiziert. (sid)

Sonntags-ANZEIGEN
SWA Wochen-

FÜR IHRE WERBUNG ...
 sind wir zur Stelle.

Anzeigen-/Beilagenkunden aus **Olpe, Wenden und Drolshagen** erreichen Herrn Sebastian Dirlenbach unter 0 27 61/94 13-22

Anzeigen-/Beilagenkunden aus: **Attendorf, Finnentrop, Lennestadt und Kirchhundem** erreichen Herrn Ingo Goßmann unter 0 27 61/94 13-23

Sie erreichen uns auch per Fax: 02 71/59 40-2 88 oder E-Mail: anzeigen@swa-wwa.de